

Pressemitteilung

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Göttliche Verwechslungskomödie unter freiem Himmel

Mit Shakespeares „Die listigen Weiber von Windsor“ ist die Badische Landesbühne im Juni auf die Bühne zurückgekehrt. Das Stück ist noch bis zum 11. Juli auf der Freilichtbühne am Exil Theater zu sehen. Dann geht der Theatersommer in die zweite Runde: Am 15. Juli um 20.30 Uhr ist die Bruchsaler Premiere von Molières Verwechslungskomödie „Amphitryon“. Die Inszenierung von Arne Retzlaff wird dann bis zum 25. Juli in Bruchsal gespielt.

Vom drögen Leben auf dem Olymp angeödet, hat Göttervater Jupiter ein Auge auf die schöne Alkmene geworfen und sehnt sich nach einer heißen Liebesnacht mit ihr. Dass das Objekt seiner Begierde mit dem Feldherrn Amphitryon verheiratet ist, kann den Gott nicht von seinem Ansinnen abbringen. Zumal der Krieger gerade nicht zu Hause ist, sondern auf dem Schlachtfeld steht. In der Gestalt Amphitryons steigt Jupiter vom Olymp herab und feiert mit Alkmene das vermeintliche Wiedersehen. Damit der Schwindel nicht auffliegt, lässt er sich von seinem Götterboten Merkur begleiten, der kurzerhand in die Rolle von Amphitryons Diener Sosias schlüpft. So bahnt sich ein turbulentes Verwechslungschaos an: Während Merkur Schmiere steht, damit niemand das amouröse Abenteuer seines Vorgesetzten stört, ist der echte Sosias auf dem Weg zu Alkmene, um ihr die baldige Rückkehr ihres siegreichen Mannes anzukündigen. Die Doppelgänger treffen aufeinander – mit schmerzhaften Folgen. Als Sosias seinem Herrn von der unheimlichen Begegnung berichtet, hält dieser ihn für völlig verrückt. Aber bald muss auch Amphitryon an seinem Verstand zweifeln und erkennen, dass er ebenfalls einen Doppelgänger hat, der ihm Identität und Ehefrau streitig macht. Der Krieger tut, was er am besten kann: kämpfen. Aber die Götter wollen ihr Spiel noch lange nicht beenden. Lustvoll halten sie die Menschen zum Narren und lösen eine rasante Welle von Verwechslungen, Verwirrungen und heftigen Gefühlen aus.

Arne Retzlaff inszeniert die Komödie als wilden Ritt durch Freud und Leid der Liebe. „Es ist viel los auf der Bühne/In dieser Komödie ist wahnsinnig viel los auf der Bühne: Figuren hassen und lieben, streiten und versöhnen sich, fordern sich immer wieder von Neuem gegenseitig heraus, spielen miteinander“, so der Regisseur. „Die Arbeit an Molières Stück hat uns viel Spaß gemacht und wir freuen uns riesig darauf, endlich wieder spielen zu können.“ Für das Publikum besteht dabei akute Ohrwurm-Gefahr, denn begleitet wird das Bühnengeschehen von zahlreichen Hits von ABBA. Auch die bunten Kostüme und das Bühnenbild von Georg Burger stehen ganz im Zeichen heiterer Unterhaltung an lauen Sommerabenden.

Die Vorstellungen finden unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg statt. Bei schlechter Witterung werden sie von draußen ins Exil Theater hinein verlegt.

Mit: Martin Behlert, Thilo Langer, Vivien Prahl, Tobias Strobel, Tim Tegtmeier, Elena Weber, **Inszenierung:** Arne Retzlaff, **Ausstattung:** Georg Burger

Bruchsaler Premiere: 15. Juli 2021, 20.30 Uhr, Freilichtbühne am Exil Theater
Weitere Vorstellungen: 16./17./18./20./21./22./23./24. und 25. Juli 2021,
20.30 Uhr

Kartenvorverkauf:

Badische Landesbühne

Telefon 07251.72723

E-Mail: ticket@dieblb.de